



FREIDAY

FREI DAY entdecken

Das Workbook für alle, die den FREI DAY auf den Stundenplan bringen möchten

Wie würde sich unsere Gesellschaft verändern,
wenn jede Schule an einem Tag in der Woche
Kindern und Jugendlichen vier Stunden die Möglichkeit gibt,
Verantwortung für die Herausforderungen
unserer Zeit zu übernehmen?

VORWORT

Die Welt, in der Kinder und Jugendliche heute aufwachsen, verändert sich rasant. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, Lernräume zu gestalten, in denen junge Menschen Mut entwickeln, Verantwortung übernehmen und selbstwirksam werden können. Der FREI DAY ist ein Lernformat, das genau hier ansetzt: Er eröffnet Lernenden die Möglichkeit, eigene Projekte zu entwickeln und an realen Herausforderungen zu wachsen – partizipativ, forschend und getragen von der Vision einer nachhaltigen Zukunft.

Dieses Workbook soll euch dabei unterstützen, eine informierte und authentische Entscheidung zu treffen: Passt der FREI DAY zu unserer Schule – und in welcher Form wollen wir uns dabei begleiten lassen?

Wir wissen: Jede Schule ist anders. Jede Schule hat ihre eigene Geschichte, Kultur, Ressourcen und Vision. Genau deshalb begleitet euch dieses Workbook nicht mit einer fertigen Lösung, sondern mit einem klaren Prozess, der euch ermöglicht, die Antwort selbst zu finden. Ihr werdet in diesem Workbook das Format FREI DAY kennenlernen, die eigene schulische Ausgangssituation reflektieren, eure Vision und Motivation schär-



fen, Ressourcen, Chancen und Herausforderungen realistisch einschätzen und am Ende eine tragfähige, gemeinsam getragene Entscheidung treffen.

Das Workbook ist autodidaktisch aufgebaut. Ihr arbeitet im eigenen Tempo, in eurem Team, mit euren Perspektiven. Die Aktivitäten sind so gestaltet, dass ihr miteinander ins Gespräch kommt, eure Erfahrungen bündeln und neue Gedanken anstoßen könnt – ohne externe Moderation, aber mit klarer Struktur und hilfreichen Werkzeugen.

Ob ihr euch am Ende für eine große, kleine oder gar keine Begleitung entscheidet: Wichtig ist, dass die Entscheidung zu euch und eurer Schule passt und von den Menschen getragen wird, die sie umsetzen.

Wir wünschen euch inspirierende Einblicke, spannende Diskussionen und neue Klarheit auf diesem Weg. Möge dieses Workbook ein guter Kompass für euren Entscheidungsprozess sein.

Euer FREI DAY Team

DER FREI DAY IM ÜBERBLICK

Am FREI DAY erhalten die Schüler*innen vier Stunden an einem Tag in der Woche, um jahrgangsübergreifend entlang selbst gewählter Fragestellungen, eigene Projekte vor Ort umzusetzen. Sieh dir das Video "Kinder lernen, die Welt zu verändern" an und lies dann den Text.



frei-day.org/video

Scannen &
anschauen



AM FREI DAY STELLT DAS LEBEN DIE FRAGEN

Schüler*innen gehen selbst gewählten Zukunftsfragen nach, entwickeln innovative und konkrete Lösungen und setzen ihre Projekte direkt in der Nachbarschaft und Gemeinde um. Der FREI DAY ist ein Lernformat, das sie befähigt, die Herausforderungen unserer Zeit aktiv anzugehen und ihnen mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität zu begegnen. Hier lernen Kinder und Jugendliche, die Welt zu verändern.

LÖSUNGEN FÜR ZUKUNFTSFRAGEN FINDEN

Der FREI DAY macht Hoffnung

Am FREI DAY beschäftigen sich die Schüler*innen mit aktuellen gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen, orientiert an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs). Sie

formulieren eigene Zukunftsfragen: Wie sieht unsere Gesellschaft aus, wenn ich erwachsen bin? Was führt zu Konflikten, Terror und Flucht? Warum gibt es Rassismus? Was können wir gegen Armut tun?

Sie suchen nicht nur Antworten, sondern entwickeln gemeinsam konkrete Lösungsansätze für Herausforderungen in ihrer Umgebung und setzen diese in selbstständig organisierten Projekten um. Dabei recherchieren, planen und experimentieren sie eigenverantwortlich. Lehrer*innen übernehmen eine begleitende, unterstützende Rolle.

Die Schüler*innen erleben sich als wirksam und handlungsfähig – und entwickeln dadurch Hoffnung und Zuversicht für ihre Zukunft. Obwohl ihnen die ungelösten Probleme unserer Zeit bewusst sind, können sie am FREI DAY aktiv wer-

den und ihre Lebenswelt gestalten. Sie lernen, neue Perspektiven einzunehmen, stärken ihre Problemlösefähigkeit und entwickeln Bereitschaft für Veränderung und Innovation.

JAHGANGSÜBERGREIFEND IN TEAMS ARBEITEN

Der FREI DAY schafft Gemeinschaft

Am FREI DAY arbeiten die Schüler*innen nicht allein. Sie erhalten Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ihrer Schule, denn die Projekte sind Gemeinschaftsprojekte. Dafür kommen alle beispielsweise in der Aula zu einem „Markt der Ideen“ zusammen und sammeln Vorschläge. Anschließend bilden sie jahrgangsübergreifende Gruppen, die im Laufe des Projekts zu echten Teams zusammenwachsen. Nicht Alter oder Lernstand verbinden sie, sondern die gemeinsame Herausforderung, für die sie sich enga-

gieren. Die Schüler*innen lernen, unterschiedliche Fähigkeiten unabhängig von Alter oder Auftreten wertzuschätzen und gemeinsam auf ein Ziel hinzuarbeiten. Sie üben, verschiedene Sichtweisen auszuhalten und Kompromisse zu finden. So entsteht eine Gemeinschaft, in der sie Verantwortung für sich und andere übernehmen.

PROJEKTE VOR ORT UMSETZEN

Der FREI DAY macht Mut

Bei der Recherche, Planung und Umsetzung ihrer Projekte stoßen die Schüler*innen auf viele Fragen. Die 17 Nachhaltigkeitsziele umfassen Themen von Naturschutz und Geschlechtergleichheit über hochwertige Bildung bis zu nachhaltigen Städten und Gemeinden. An diesem Punkt treten Lehrer*innen zurück und geben Raum für Expert*innen von außen – zum Beispiel Eltern, Nachbarn, NGOs,

Wissenschaftler*innen, Unternehmen oder Universitäten. Gemeinsam mit ihnen finden die Schüler*innen Wege, ihre Ideen dort umzusetzen, wo sie gebraucht werden: in der Schule, in der Gemeinde oder in der Stadt. Sie retten Lebensmittel, entwickeln neue Müllkonzepte für die Schule, bauen ein grünes Klassenzimmer, gründen eine eigene Schülerfirma, gestalten eine Anlaufstelle für von Rassismus betroffene junge Menschen oder engagieren sich in Kindergärten oder Seniorenheimen. Der FREI DAY öffnet die Schule nach außen und macht die Welt zur Lernlandschaft.

MINDESTENS 4 STUNDEN PRO WOCHE

Der FREI DAY schafft Regelmäßigkeit

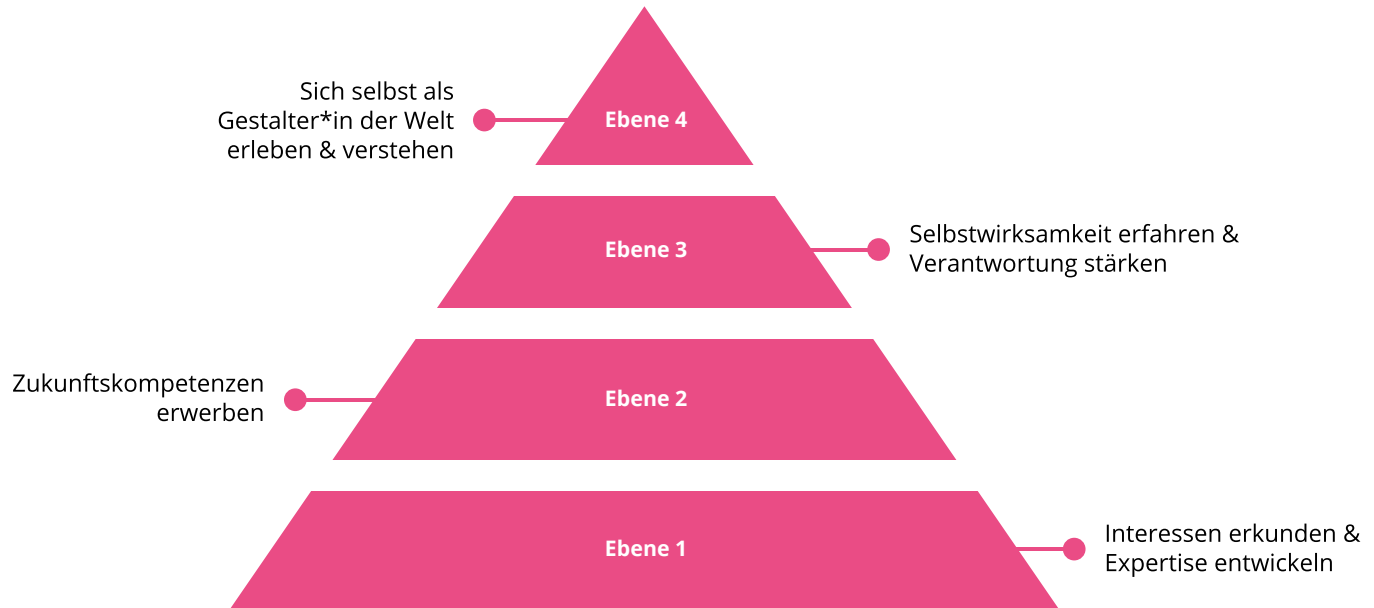
Der FREI DAY ist fest im Stundenplan verankert. Er findet, wie andere Fächer, jede Woche während des gesamten Schuljah-

res statt. Als Teil der Kernunterrichtszeit ermöglicht er allen Kindern und Jugendlichen fächerverbindendes Lernen und Handeln. Wichtig ist: Der FREI DAY umfasst mindestens vier Stunden am Stück, damit ausreichend zusammenhängende Zeit für die Entwicklung und Umsetzung der Projekte bleibt.

Dafür geben Fächer einen Teil ihrer Unterrichtszeit an den FREI DAY ab. In allen Fachcurricula wird gefordert, dass Schüler*innen neben Fachwissen Selbst- und Sozialkompetenzen entwickeln – etwa selbstständig zu lernen, kreativ zu gestalten oder nachhaltig und kollaborativ zu handeln. Da diese Kompetenzen im traditionellen Fachunterricht nur begrenzt gefördert werden können, wird die dafür vorgesehene Zeit auf den FREI DAY übertragen. Die Schüler*innen verbringen somit insgesamt genauso viel Zeit in der Schule wie zuvor – nutzen sie aber wirksamer.

DIE ZIELEBENEN DES FREI DAYS

Mit dem Lernformat FREI DAY können Schulen einen zentralen Beitrag leisten, damit sich Schüler*innen als Gestalter*innen der Welt erleben und Freude daran entwickeln, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Die folgende Grafik zeigt, auf welchen Ebenen der FREI DAY damit bei Schüler*innen wirkt.



MEINE ERSTE RESONANZ



Du hast dir einen ersten Einblick in das Lernformat FREI DAY verschafft. Welche Resonanz lösen die Informationen aus, die du erhalten hast?

Was spricht mich spontan an?

Welche Chancen sehe ich für meine Schule?

Was könnte eine Herausforderung werden?

WEITERE EINBLICKE

Wenn du auf der Suche nach Einblicken in die Praxis des Lernformats bist, informiere dich über die folgenden Seiten.

In unseren Informationsveranstaltungen kannst du unserem FREI DAY Team alle deine Fragen zum Lernformat stellen:
frei-day.org/kalender



In unserer Infobox findest du Materialien, die dich und dein Team über den FREI DAY und die ersten Schritte informieren:
frei-day.org/infobox



In unserer Video-Playlist erhältst du konkrete Einblicke in die Praxis zur Einführung und Umsetzung des FREI DAYs:
frei-day.org/video-playlist



VERBÜNDETE FINDEN



Jede Veränderung lebt von Menschen, die begeistert sind und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Deswegen ist es wichtig, bereits früh ein Team zu finden, mit dem du den Weg vorbereiten kannst. Ein starkes Team ist der erste Meilenstein auf eurem Weg.

Schritt 1 - Mögliche Verbündete identifizieren

Überlege dir, welche Personen aus den verschiedenen Gruppen als Verbündete in Frage kommen:

- Schulleitung
- Eltern
- Kolleg*innen
- Externe Partner*innen
- Schüler*innen

Schritt 2 - Verbündete auswählen

Markiere jede Person mit

☆ wahrscheinlich interessiert

○ unsicher

🔑 Schlüsselperson mit großer Wirkung

Wähle 3–5 Personen aus, die du zuerst ansprechen möchtest und beginne, dein Team zusammenzustellen.

Kopiervorlage



HOSPITIEREN & INSPIRIEREN



Nachdem du dein Team gebildet hast, ist es an der Zeit, ein gemeinsames Verständnis für das Lernformat FREI DAY zu schaffen. Teile dafür die bisherigen Materialien mit deinem Team.

Zusätzlich dazu bietet sich auch die Hospitation an einer FREI DAY Schule an. Dies öffnet euch einen direkten Einblick in die Praxis und gibt euch die Möglichkeit, auf Basis einer gemeinsamen Erfahrung das Lernformat zu reflektieren.

Schritt 1 - Kontaktaufnahme

Recherchiert 1-2 FREI DAY Schulen, bei denen ihr hospitieren könnt. Plant in Absprache mit der Schule eine Hospitation oder ein digitales Austauschgespräch.

Schritt 2 - Fragen überlegen

Überlegt gemeinsam, welche Fragen ihr in der Hospitation mit Schüler*innen, Lernbegleitungen und weiteren involvierten Personen klären möchtet. Hilfreiche Fragen können sein:

- Welche Fähigkeiten hast du am FREI DAY entwickelt?
- Was gefällt dir am FREI DAY besonders gut/ nicht gut?
- Welche Herausforderungen habt ihr gemeistert?

**FREI DAY
Schulen**



Schritt 3 - Hospitation

Besucht die Schule und nutzt die Möglichkeit, mit Kolleg*innen, Schüler*innen ins Gespräch zu kommen.

Schritt 4 - Reflexion

Nutzt die Rückfahrt von der Hospitation für eine gemeinsame Reflexion. Nutzt dabei folgende Leitfragen:

- Was hat euch beeindruckt?
- Welche Strukturen funktionieren an der Schule schon gut, welche noch nicht?
- Welche Impulse nehmen wir für die Umsetzung des FREI DAYs an unserer Schule mit?
- Welche Fragen sind für uns noch offen geblieben oder haben sich durch die Hospitation ergeben?

Notiert eure Reflexion und leitet daraus konkrete Empfehlungen für euren eigenen Start in den FREI DAY ab.

Solltet ihr keine Hospitationsschule finden, könnt ihr gerne als Team an unserem digitalen Format "Innovative Schulen kennenlernen" teilnehmen. Regelmäßig sind dort FREI DAY Schulen zu Gast, die aus ihren Erfahrungen mit dem Lernformat berichten.

Kopiervorlage



SELBSTEINSCHÄTZUNG



Mit dem Einblick in den FREI DAY im Hinterkopf geht es jetzt wieder um eure Schule. Durch eine Selbsteinschätzung erhaltet ihr ein gemeinsames Lagebild und könnt Themen identifizieren, die für die Umsetzung des FREI DAYS relevant werden. Diskutiert: Wo stehen wir aktuell? Woran machen wir das fest? Wo sind wir stark? Wo könnten wir wachsen?

Partizipation von Schüler*innen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Vernetzung im Sozialraum

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Projektorientiertes Lernen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Gemeinsame Vision

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Teamarbeit (im Kollegium)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Innovationsbereitschaft

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Nachhaltigkeitsorientierung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Aktive Schulgemeinschaft

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

INTERVIEWS

Führt je 3 Mini-Interviews (mit Lehrpersonen, Schüler*innen und Schulleitung). Arbeitet ihr als Team, teilt die Interviews auf, ansonsten führt sie gemeinsam. Stellt in den Interviews drei zentralen Fragen, weitere Fragen sind ausdrücklich erlaubt:

- Was bedeutet Zukunftslernen für dich?
- Wie viel Eigenverantwortung haben Lernende bei uns?
- Was müsste passieren, damit wir mutiger werden?
- _____
- _____
- _____
- _____

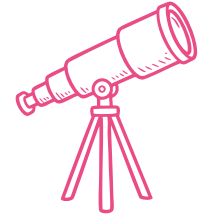
Notiert zentrale Aussagen auf Haftnotizen. Clustert die Aussagen anschließend nach den Bereichen: Stärken, Wünsche und Stolpersteine.



Kopiervorlage



UNSERE SCHULE IN FÜNF JAHREN



Stellt euch vor, wir reisen gemeinsam fünf Jahre in die Zukunft. An eurer Schule hat sich vieles entwickelt: Strukturen, Haltungen, Lernräume, Menschen. Der FREI DAY ist mittlerweile ein natürlicher Bestandteil eures Schulalltags.

Nehmt euch Zeit und taucht ein in folgende Fragen:

- Wie sieht eure Schule aus?
- Wie wirken eure Schüler*innen?
- Was erzählen Eltern, Kolleg*innen oder Externe?

Schritt 1 - Collagen gestalten

Gestaltet individuellen Collagen oder Skizzen, die eure Visionen festhalten. Nutzt Bilder, Symbole, Farben, Zitate oder kurze Texte – alles, was eure Vorstellungskraft unterstützt.

Schritt 2 - Visionen vorstellen

Wenn ihr fertig seid, präsentiert euch eure Visionen gegenseitig. Achtet dabei auf Gemeinsamkeiten:

- Welche Bilder wiederholen sich?
- Welche Werte sind euch besonders wichtig?
- Wo spürt ihr eine gemeinsame Richtung?

Kopiervorlage



UNSERE WERTE



Nachdem ihr eure Visionen visualisiert habt, geht es im nächsten Schritt darum, die dahinterliegenden Werte und Leitgedanken sichtbar zu machen. Diese Werte sind das Fundament eurer zukünftigen Entwicklung – und sie helfen euch, zu verstehen, welchen Beitrag der FREI DAY dazu leisten kann.

Schritt 1 - Werte in den Visionen erkennen

Legt eure Collagen und Skizzen nebeneinander aus. Geht gemeinsam von Bild zu Bild und sammelt laut, was ihr wahrnehmt:

- Welche Haltungen stecken in diesen Bildern?
- Welche Wünsche und Überzeugungen werden sichtbar?
- Welche Begriffe tauchen immer wieder auf?

Notiert alle genannten Werte auf Haftnotizen, wichtig: je ein Wert pro Haftnotiz.

Schritt 2 - Clustern und Priorisieren

Sortiert die Haftzettel zu thematischen Clustern (z. B. „Partizipation“, „Mut“, „Teamkultur“...). Gebt jedem Cluster einen vorläufigen Titel.

Diskutiert:

- Welche dieser Werte sind wirklich zentral?
- Welche wären „nice to have“, aber nicht identitätsstiftend?

Wählt gemeinsam die fünf Werte aus, die eure Schule in Zukunft am stärksten prägen sollen.

Schritt 3 - Werte konkretisieren

Für jeden der fünf Werte beantwortet gemeinsam die folgenden Fragen und notiert eure Antworten:

- Wie zeigt sich dieser Wert ganz konkret in unserer Schule?
- Wie kann der FREI DAY einen Beitrag dazu leisten?

Schritt 4 - Gemeinsames Werte-Poster erstellen

Gestaltet ein Poster oder digitales Board mit euren fünf finalen Werten. Formuliert zu jedem Wert einen kurzen, konkreten Leitsatz (z. B. „Wir geben jungen Menschen echten Gestaltungsspielraum“). Ergänzt ein oder zwei visuelle Symbole, die den Wert repräsentieren.

Kopiervorlage



FREI DAY KRITERIEN

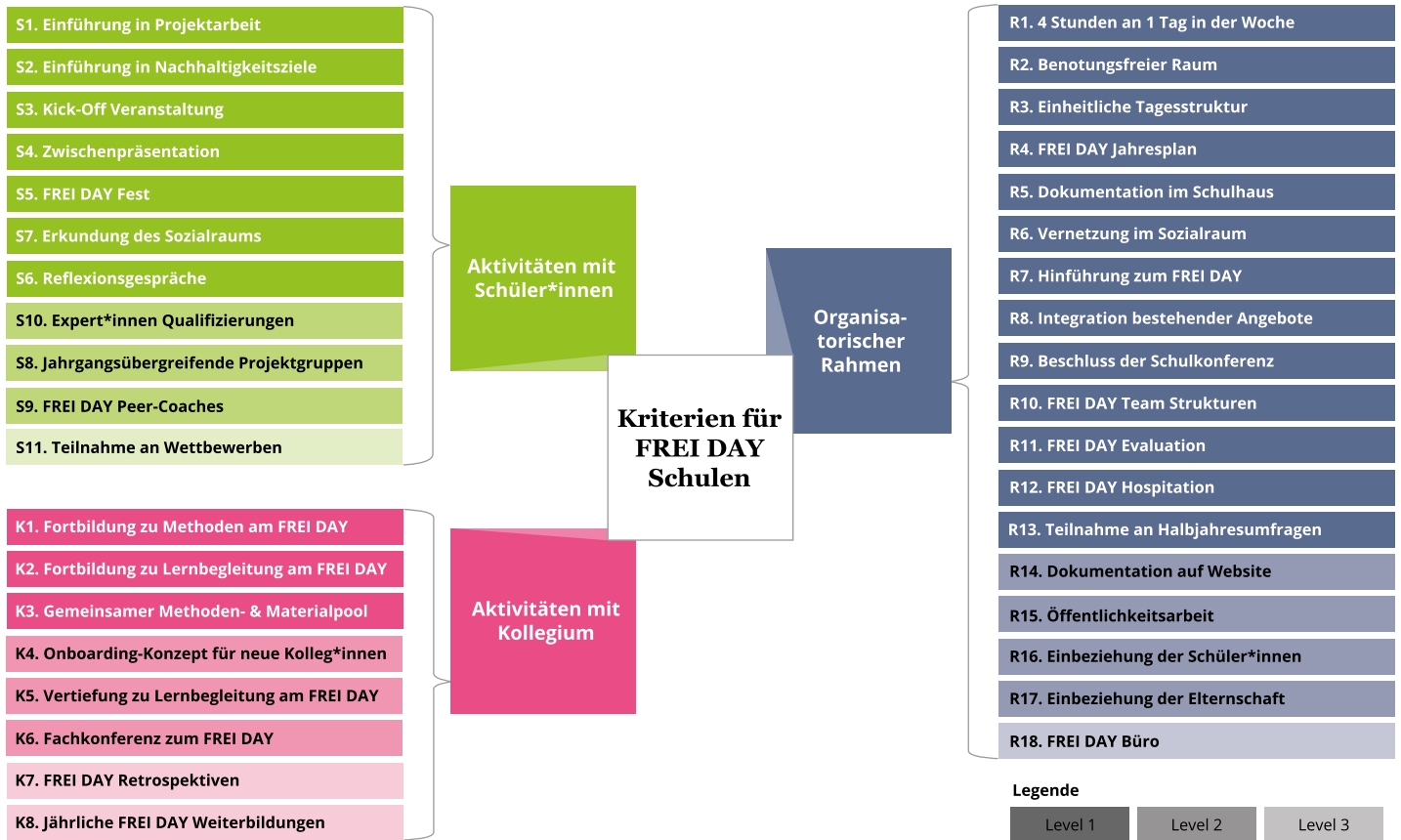
Ihr habt herausgefunden, dass der FREI DAY zu euren Werten und Vision passt - Für eine gute Entscheidung zur Einführung braucht es jetzt noch einen ausführlicheren Einblick, was die Entscheidung für euch als Team auch mit Blick auf den zu erwartenden Arbeitsaufwand bedeutet.

Die Einführung des FREI DAYS ist der Start eines umfangreichen Schulentwicklungsprozesses. Unabhängig davon, ob ihr den FREI DAY mit einer Pilotphase testet oder gleich verankert, die Vorbereitung dafür nimmt zwischen 6 und 12 Monaten Vorbereitungszeit in Anspruch. In dieser Zeit erarbeitet ihr nicht nur konkrete Prozesse und Materialien, die ihr für die erfolgreiche Umsetzung des FREI DAYS benötigt, sondern plant auch konkrete Fortbildungen für das Kollegium und führt diese durch, damit ihr eure Schüler*innen am FREI DAY gut begleiten könnt.

Die FREI DAY Kriterien sind dabei ein Werkzeug zur Qualitätssicherung, das euch dabei unterstützt, den Überblick über eure Vorbereitungen zu behalten. Macht euch mit den Kriterien vertraut, damit ihr wisst, worauf ihr bei einer Einführung achten müsst.

**Alle Kriterien
im Detail**





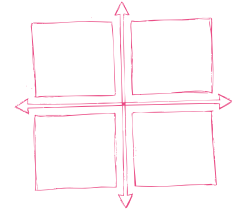
DAS 4-QUADRANTEN-MODELL

Mit dem Überblick über die notwendigen Vorbereitungen für den FREI DAY lohnt sich ein weiterer Blick nach innen. Viele wichtige Hinweise für die nächsten Schritte finden sich bereits in eurer Schule: in eurer Haltung, euren Kompetenzen, eurer Kultur und euren Strukturen.

Das 4-Quadranten-Modell ist ein hilfreiches Denkwerkzeug, um Entwicklung ganzheitlich zu betrachten. Es zeigt, dass Veränderungen immer mehrere Ebenen berühren – und dass sie nur dann nachhaltig wirken, wenn alle Ebenen berücksichtigt werden. Die vier Quadranten ergeben sich aus den Dimensionen "Individuell vs. Kollektiv" und "Innen vs. Außen".

Daraus entstehen vier Perspektiven:

- **Individuell – Innen:** persönliche Einstellungen, Werte, Haltungen
- **Individuell – Außen:** sichtbares Handeln, Fähigkeiten, Kompetenzen einzelner
- **Kollektiv – Innen:** gemeinsame Kultur, geteilte Überzeugungen, Teamgeist
- **Kollektiv – Außen:** Strukturen, Prozesse, Rahmenbedingungen der Schule



Bezogen auf Schulentwicklung bedeutet dies: Neue Strukturen entstehen nicht allein durch Regeln, Materialien oder Zeitpläne entstehen. Sie brauchen Menschen, die überzeugt sind und sie mit Leben füllen – und ein Team, welches die gemeinsame Kultur trägt. Das Modell hilft dabei, alle Dimensionen im Blick zu behalten und Entwicklungsprozesse ausgewogen zu gestalten.

Schritt 1 – Ideen sammeln

Nehmt das 4-Quadranten-Raster zur Hand. Überlegt gemeinsam: Was braucht es in jedem dieser Quadranten, damit der FREI DAY an unserer Schule erfolgreich eingeführt werden kann?

Schritt 2 – Analyse & Bewertung

Schaut euch eure gesammelten Ideen im Team an und diskutiert: Welche Quadranten sind bei uns bereits stark ausgeprägt? Wo erkennen wir Lücken oder besonderen Entwicklungsbedarf?

Schritt 3 – Unterstützungsbedarf klären

Vertieft eure Analyse: Bei welchen konkreten Strukturen, Kompetenzen oder kulturellen Aspekten brauchen wir Unterstützung?

Kopiervorlage



UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Für den FREI DAY bietet Schule im Aufbruch, orientiert an euren Bedarfen, unterschiedliche Angebote zur Begleitung bei der Einführung und Umsetzung des Formats an.

Material

Wir stellen alle Materialien rund um den FREI DAY kostenfrei und unter OER-Lizenz zur Verfügung - so könnt ihr als Team auf alle relevanten Inhalte zugreifen und die vielfältigen Materialien an eure Bedarfe anpassen.

[frei-day.org/
material](https://frei-day.org/material)



Interventionen

Zur Unterstützung eures Teams könnt ihr unsere Expert*innen für Vorträge oder Schulentwicklungstage/ pädagogische Tage anfragen. So könnt ihr euch individuelle Impulse und Begleitung zum FREI DAY in die Schule holen.

[frei-day.org/
interventionen](https://frei-day.org/interventionen)



Programme

Zweimal pro Schuljahr bieten wir Programme an, in denen wir euch als Team bei der Einführung oder Umsetzung des Lernformats begleiten. Die einjährigen Programme beginnen zum Schuljahr oder Halbjahr.

[frei-day.org/
programme](https://frei-day.org/programme)



UNSERE ENTSCHEIDUNG



Ihr habt alle notwendigen Informationen für eine gemeinsame Entscheidung. Jetzt könnt ihr entscheiden, wie ihr euch bei der Einführung des FREI DAYS unterstützen lassen möchtet.

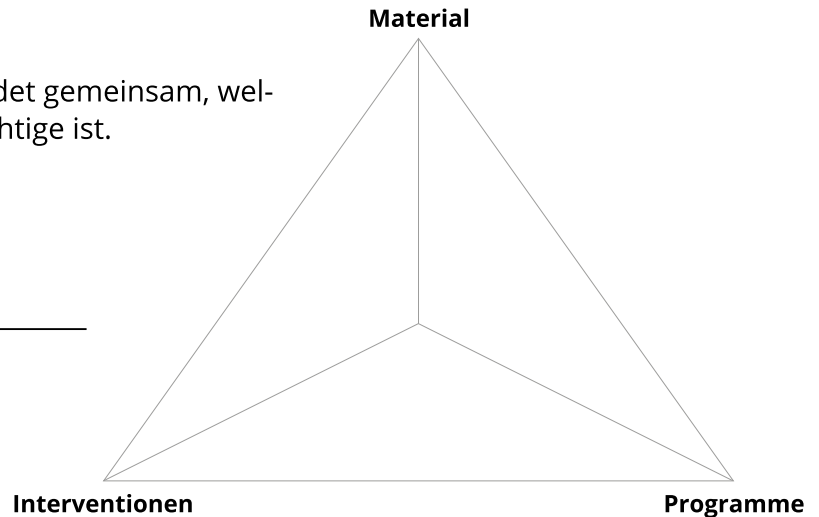
Schritt 1 – Stimmenabgabe

Jede Person im Team hat eine Stimme: Markiert eure Präferenz (auch Bereiche sind erlaubt) auf dem Dreieck mit Klebepunkt oder Stift.

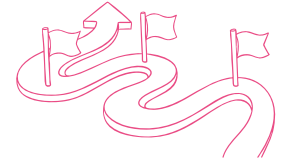
Schritt 2 – Diskussion

Diskutiert eure Präferenzen und entscheidet gemeinsam, welche Art der Unterstützung für euch die richtige ist.

Wir lassen unterstützen durch:



AKTIONSPLAN



Nach der Entscheidung für die zu euch passende Begleitung steht jetzt die Planung der nächsten drei Monate an. Sammelt konkrete Aufgaben und verteilt die Verantwortlichkeiten im Team.

1. Monat

2. Monat

3. Monat

ÜBER SCHULE IM AUFBRUCH

Schule im Aufbruch steht für eine ganzheitliche und transformative Bildung im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Wir begleiten Schulen in Transformationsprozessen zu einer Lernkultur, die sich durch Vertrauen, Beziehung, Wertschätzung, Verantwortung und Sinn auszeichnet. So werden Schulen zu Lernorten, in denen sich Kinder und Jugendliche zu aktiven Gestalter*innen unserer Gesellschaft entwickeln können.

IMPRESSUM

Schule im Aufbruch gGmbH, Marie-Curie-Allee 8, 10315 Berlin, dialog@schule-im-aufbruch.de, www.schule-im-aufbruch.de, **Geschäftsführung** Dr. Arist von Hehn, Björn Lefers, **Autor*innen** (in alphabetischer Reihenfolge) Anja Engerer, Tobias Feitkenhauer, **V. i. S. d. P.** Tobias Feitkenhauer, **Gestaltung** Tobias Feitkenhauer, **1. Auflage** 1.000, **Stand** 12/2025



www.frei-day.org